

Die Ebenen der Erde.

Da steht eine kurze, schlichte Offenbarung am Anfang der Bibel als Antwort auf die Frage: Wie und wodurch ist die äußere Gestalt der Oberfläche unserer Erde entstanden? Gott sprach: „Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an besondere Derter, daß man das Trockene sehe. Und es geschah also. Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meer. Und Gott sahe, daß es gut war“^{*)}. Das Trockene bildet aber nicht wie die Wasser eine ununterbrochene Fläche, sondern einen Wechsel von Höhen und Tiefen, von Bergen und Ebenen. Letztere sind Landstrecken, die im Verhältniß zu ihrer Ausdehnung nur geringe Erhebungen und Vertiefungen haben. Sind sie gar nicht oder kaum merkbar ansteigend, also wagerecht, so kann auf ihnen eine ungehinderte Bewegung nach allen Richtungen stattfinden; je größer aber der Anstiegswinkel, Neigungswinkel oder Böschungswinkel derselben ist, desto beschwerlicher wird auf ihnen der Verkehr. Eine Ebene, deren Neigungswinkel 3° beträgt, ist der wagerechten ähnlich und das Ansteigen unmerklich. Landstrecken von 3—6° Böschung nennt man sanft ansteigende Ebenen; erheben sie sich bis zu 6° oder 12°, so sind es ziemlich stark, bei 12—24° aber stark ansteigende. Auf diesen werden alle Bewegungen schwieriger; bei 20° können nur leichte Wagen hinaufgezogen werden, das Hinabfahren ist gefährlich, — Straßen, die sich erheben müssen, werden am zweckmäßigsten unter einem Winkel von 5° angelegt — und das Weackern ist nur der Breite, nicht der Höhe nach möglich. Da der fruchtbare Boden durch Regengüsse hinabgeschwemmt wird, so sind sie entweder kahl oder mit Bergwiesen oder Bergwäldern bedeckt. Abhänge von 24—36° heißen steil, bis zu 60° schroff, bis 90° sehr schroff und sind nur auf Felsenvorsprüngen zu erklettern.

Die Ebenen sind bewachsen oder kahl, je nachdem auf ihnen Bäume oder andere Pflanzen stehen oder fehlen, was von der Beschaffenheit des Bodens, des Klimas und der Bewässerung abhängt.

Die Größe und Ausdehnung der Ebenen ist sehr verschieden. Im südlichen Rußland und im westlichen, nördlichen und mittleren Asien nennt man die großen, meist nur mit Gräsern bedeckten Ebenen Steppen, in Frankreich zwischen der untern Garonne und den Pyrenäen heißen sie Landen, in Norddeutschland, wo sie mit Haidekraut bewachsen sind, Heiden, in Spanien Arenas, in Nordamerika Savannen, im nördlichen Theile Südamerikas Planos (Planos), im südlichen Theile Pampas, in Südafrika Karro, in Indien Dschungeln, in Nordrußland Tundras, welches meist zugefroren,

^{*)} 1. Mose 1, 9. 10.